

Datenblatt Type

4732-048

asbestfrei

- Materialbeschreibung:** Es handelt sich um ein asbestfreies, durch synthetischen Kautschuk und Harz gebundenes Reibmaterial ohne Metallbeimischung. Die Farbe ist rotbraun. Farbschwankungen sind aufgrund natürlicher Rohstoffe nicht auszuschließen.
- Anwendungsempfehlung:** Der Belag ist für Industriebremsen und –Kupplungen mit höheren Reibwertansprüchen geeignet. Durch seine große Flexibilität lassen sich Radiusdifferenzen gut anpassen. Es wird auch als Band gefertigt und lässt sich gut kleben. Das Material ist ölfest. Die angegebenen Temperaturen sind mittlere Reibflächentemperaturen, an der Belag- bzw. Trommel- oder Scheibenoberfläche. Mit der max. Temperatur (kurzzeitig) ist ein Spitzenwert gemeint, der in einer Notsituation auftreten kann. Wirkt diese Temperatur länger als zwei Minuten ein, kann es zu bleibenden Schädigungen des Reibmaterials kommen. Außerdem ist beim Überschreiten dieser Temperatur ein sehr großer Abfall des Reibwertes möglich. Die Maximaltemperatur im Bereich der Belagbefestigungen darf im Allgemeinen 220°C nicht überschreiten.
- Gegenmaterialempfehlung:** Gusseisen nach DIN 1691 und DIN 1693.
Stahl und Stahlguss ab einer Brinellhärte von HB 160.
- Lieferform:** Platten, Ringe und Ringsegmente. Formpressteile nach Zeichnung. Band: 20 – 200 breit, 3 – 12 dick und 5 – 7,5 lang.

Technische Daten	ermittelte Messwerte*	Einheit
Zugfestigkeit	70	daN/cm ²
Druckfestigkeit	840	daN/dm ²
Scherfestigkeit	240	daN/cm ²
Dichte (20 °C)	1,90	g/cm ³
Kunststoffhärte	35	N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit	0,6	W/mK
Druck – E – Modul (20 °C)	2500	daN/cm ²
Ölbeständigkeit	ja	
Versuchsreibwert		
dynamisch	0,41	μ
statisch	-, -	μ
Maximal Materialkennwerte		
Vmax	30	m/s
Pmax dynamisch	25	daN/cm ²
Pmax statisch	200	daN/cm ²
Temperatur :		
T (dauer)	250	°C
T (kurzzeitig)	350	°C
Spez. Verschleiß:	0,2	cm ³ /kWh

**Die Angaben dieses Datenblattes sind aus Fahrzeugbremsbelagprüfungen ermittelt worden und stellen Mittelwerte dar. Die maximal zulässigen Belastungen sollten nicht gleichzeitig auftreten. Bei Neuentwicklungen bzw. Qualitätsumstellungen empfehlen wir, die Eignung der Belagsqualität durch Versuche festzustellen.*